

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 29 [i.e. 26]

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von heute

musste er Clara entweder durch zu frühen Angriff oder durch zu frühen Gefechtsabbruch verschnupfen; eines von beiden, eine andere Möglichkeit gab es gar nicht. Er hat es obendrein auch plump angestellt — man stürmt doch nicht sofort auf die Festung



„Ich dachte Ihre Sekretärin ist blond?“
„War Sie auch, aber nun hat sie die Goldwährung abgeschafft!“ Passing Show

Kuss los, sondern beginnt mit der Eroberung der Forts, die diese Festung umgeben, d. h. man eringt sich zuerst die Gewährung kleinerer Zärtlichkeiten und arbeitet sich so an die Festung heran. Leistet diese Festung dann vorerst allzu entschieden Widerstand, so braucht man sich nun nicht mehr zurückzuziehen, sondern man begnügt sich vorläufig einfach mit den eroberten Forts und Außenwerken und hat so immerhin die Genugtuung eines teilweisen Erfolges, sozusagen eines Geländegewinnes. Man kann sich so auch nie blamieren, da man einem einen eigentlichen Angriff auf die Festung Kuss nie nachweisen kann — obschon sich diese Festung von selbst ergibt, sobald alle Forts erobert sind. Man könnte das gewissermassen die mittelbare Eroberung des

Kusses nennen; sie empfiehlt sich besonders in Fällen, wo man seiner Sache noch nicht sicher ist, aber auch nicht unnötig Zeit verlieren will oder kann.

Dumm ist auch deine Frage, Marek. Wenn einer wie Theo am gleichen Abend und beim gleichen Mädchen sowohl den Angriff auf den Kuss, als auch das Abstandnehmen vom Kuss ausführt, so muss er eben bei jedem Mädchen abblitzen — beim einen des Angriffs wegen, beim andern um des Rückzugs willen.

NB. Es kann Einer entweder das linke Bein hochheben oder das rechte. Hebt er beide Beine zugleich hoch, so fliegt er eben unfehlbar auf den Hintern; und wenn er dann in dieser «Sitzung» die tiefssinnige Frage aufwirft, ob er nun wegen dem linken oder rechten Bein auf den Hintern geflogen sei, so beweist das nur, dass er auch noch auf den Kopf gefallen ist. Hornusser.

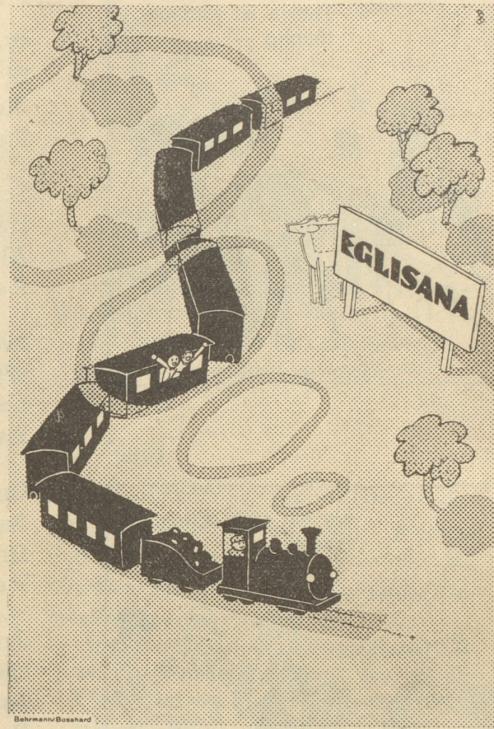
Zweifellos eine gediegene Erklärung — aber es hiesse die Abgründigkeit der Frau in Frage stellen, wenn man sich mit diesen zwei Möglichkeiten begnügen wollte. Vielleicht hilft eine psychologisch begabte Frau noch etwas nach und beleuchtet den Tatbestand von ihrer Seite. Die Red.

Vorsorglich

Mutter: «Liebe Ricka, schreibst Du dort die Verlobungskarten?»

Tochter: «Ja Mutter!»

Mutter: «So, dann schicke Du Deinem Bräutigam vorsichtshalber nur auch eine, denn er hat ja gestern Abend einen solch gewaltigen Rausch gehabt, dass ihm die Feier aus dem Gedächtnis entwischt sein könnte!»



Lugano Hotel-Restaurant „GRÜTLI“ am Fuße der Seilbahn zum Bahnhof - Tel. 1.64 Bad - Zentralheizung Zimmer von Fr. 2.50 an, volle Pension Fr. 8.50 Dependance mit großem Garten 988

Älter werden!

Ja! . . . Aber . . .

Sie dürfen es nicht spüren und die andern sollen es nicht merken. Dr. WEINREICH'S verstärkte Knoblauch-Perlen „Depressan“ die absolut geschmack- und geruchlos sind, gehen sofort ins Blut, erhalten es frisch und flüssig. 100 Stück Fr. 4.50, Kurtpackung 250 Stück Fr. 10.— Fabrik. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14.

POMOL
der gute alkoholfreie Apfelsaft
in Lebensmittelgeschäften erhältlich
Prospekte durch Conserverfabrik Bischofszell

Diabetiker

lieben gerade süße Speisen und Getränke, die sie nur ungern vermissen. Warum entbehren, wenn

Hermes Saccharin-Tabletten

gewöhnlichen Zucker voll ersetzt, ohne Nebenwirkung. **Hermes Saccharin-Tabletten** darf der **Zuckerkranke ohne Gefahr** in beliebigen Dosen aufnehmen.

HERMES A.G., ZÜRICH 2.

OLBAS
das allein echte Basler Öl (Oleum Basileum) unübertroffen bei allen Erkältungs-Krankheiten wie: Husten, Katarrh, Heiserkeit usw. Gratismuster und Literatur durch die PO-HO-Co. A.-G., Basel 2. Erhältl. in allen Apotheken und Drogérien. Preis Fr. 4.—